

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 19 (2012)  
**Heft:** 214

**Rubrik:** Mehrfach belichtet

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MEHRFACH BELICHTET

mit Daniel Ammann (Bild) und Monika Slamanig (Text)



Seit das Klosterviertel neu gepflastert wurde, wird der Besuch des Unesco-Kulturguts zum Stolperstein für Kinderwagen, Rollstühle und Velos. Das Schlimmste sind Stöckelschuhe, die in den Ritzen stecken bleiben. Um Schadenersatzforderungen gefallener Trägerinnen zuvorkommen, versucht die Stadt dem Problem mit historischen Massnahmen beizukommen und hat das Tragen von Schuhen mit Absätzen verboten. Bei Zuwiderhandlung werden die Deliktobjekte beschlagnahmt, Männer mit Stöckelschuhen in Gewahrsam genommen. St.Gallen orientiert sich dabei an Venedig, wo ein solches Verbot bereits in Kraft ist und die Einhaltung von der Gilde delle Sante Scarpe (GSS) kontrolliert wird. Die am Rand des Klosterviertels deponierten Schuhe ziehen jedoch die internationale Schuhwerkmafia an, weswegen St.Gallen die Plätze mit Kameras überwacht und den Einsatz einer GSS nach venezianischem Muster erwägt. (Auf dem Bild eine Delegation nach einem Probemanöver.) Ausserdem sollen nach Klagen prominenter Besucherinnen wie Hillary Clinton oder Kaiserin Schepenesese über Blasen an den Füssen künftig Filzpantoffeln bereitgestellt werden.

Der Fotograf Daniel Ammann schickt der «Saiten»-Redaktion monatlich ein Bild ohne Hintergrundinformationen. Wechselnde Autorinnen und Autoren schreiben die Legende.